

**Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt**

Kompetenzen – erkennen, reflektieren und zertifizieren



Arbeitsblätter

- Fremdeinschätzung Lehrkräfte
 - Schritt 1 – Erfassen von Tätigkeiten
 - Schritt 2 – Ermitteln von Fähigkeiten
 - Schritt 3 – Filtern und Einordnen der erworbenen Kompetenzen
 - Schritt 4 – Auswertungsgespräch und Abgleich zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung
- Selbsteinschätzung
- Arbeitsblatt Auswertungsgespräch
- Kompetenzzertifikat

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Schritt 1: Erfassen von Tätigkeiten

Name: _____

Benennen Sie die Arbeitsfelder, in denen der Schüler/die Schülerin seit Beginn bzw. seit dem letzten Gespräch tätig geworden ist! Stellen Sie sich dabei den Moment vor, als der Schüler/die Schülerin das erste Mal von dem Projekt gehört hat.

- Was hat er oder sie unternommen, um das Projekt voranzubringen?
- An welchen wichtigen Entscheidungen bzw. strategischen Änderungen war er/sie beteiligt?
- Welche gruppenspezifische Funktion hat er oder sie im Team?
- Welche Aufgaben hat er oder sie hauptsächlich in der Schülerfirma wahrgenommen?

Arbeitsfelder	Tätigkeiten

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Schritt 2: Ermitteln von Fähigkeiten

Im ersten Schritt wurden die Tätigkeits- und Handlungsfelder des Schülers/der Schülerin analysiert.

- a) Überlegen Sie bitte jetzt: Welches waren die fünf wichtigsten Tätigkeitsfelder?
- b) Wenn Sie dies analysiert haben, versuchen Sie bitte, jedes einzelne Feld zu reflektieren und zu abstrahieren:
 - Was hat er oder sie dabei gelernt?
 - Welche Fähigkeiten hat er oder sie dabei gezeigt und entwickelt?
- c) Analysieren Sie bitte danach, auf welchem Niveau die Fähigkeiten ausgeprägt sind:
 - Kann die Schülerin/der Schüler die Tätigkeit selbstständig ausführen, auf andere Kontexte transferieren und auch andere dazu anleiten?

Niveaus für die Ausprägung der Fähigkeiten:

- A** Er/Sie kann es mit Hilfe einer anderen Person oder einer schriftlichen Anleitung tun.
- B** Er/Sie kann es ohne die Hilfe einer anderen Person und ohne schriftliche Anleitung und damit selbstständig tun.
- C1** Er/Sie kann es selbstständig auch in einem anderen Zusammenhang tun.
- C2** Er/Sie kann es selbstständig auch in einem anderen Zusammenhang tun. Er/Sie ist in der Lage, ihre Fähigkeit auch anderen Menschen zu vermitteln, zu erklären oder vorzumachen.

Fremdeinschätzung für: _____

eingeschätzt von: _____ am: _____

Die fünf wichtigsten Tätigkeitsfelder	Welche Fähigkeiten wurden gezeigt? „Er/Sie kann ...“ „Er/Sie ist in der Lage ...“ „Er/Sie hat gelernt ...“	Wie stark sind diese Fähigkeiten ausgeprägt?			
		A	B	C1	C2
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Schritt 4: Auswertungsgespräch und Abgleich zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung

Sie haben nun aus Ihrer Sicht die Kompetenzentwicklung des Schülers/der Schülerin analysiert und reflektiert. Dies ist eine optimale Vorbereitung, um mit der Schülerin oder dem Schüler selbst ins Gespräch zu kommen. So ein Gespräch sollte regelmäßig – optimaler Weise halbjährlich – stattfinden. Für jedes Reflexionsgespräch werden ein ruhiger Ort und mindestens eine halbe Stunde Zeit benötigt. Der Termin dafür sollte rechtzeitig bekannt sein, damit eine gute individuelle Vorbereitung möglich ist. Für die Gestaltung und Führung des Gespräches sind Sie in Ihrer Rolle verantwortlich.

Vorgehen:

1. Geben Sie zu Beginn dem Schüler/der Schülerin ein generelles wertschätzendes Feedback (siehe Arbeitsblatt)!
2. Anschließend beschreibt der Jugendliche aus seiner Sicht wie er sich zurzeit in der Schülerfirma fühlt und die eigene Rolle wahrnimmt. Danach stellt der Schüler/die Schülerin seine/ihre Selbsteinschätzung und den wahrgenommenen Kompetenzzuwachs vor.
3. Im Anschluss daran stellen Sie Ihre Einschätzung vor.
4. Stimmen die Selbsteinschätzung und die Fremdeinschätzung weitgehend überein? Gab es Abweichungen? Falls ja, besprechen Sie anschließend gemeinsam, woran dies liegen könnte und halten Sie mögliche Ableitungen für die weitere Ausgestaltung des Projektes auf dem Arbeitsblatt kurz gemeinsam fest.
5. Wenn Sie dieses Instrument regelmäßig anwenden, empfiehlt es sich, gemeinsam mit den Jugendlichen persönliche Entwicklungsziele abzustimmen: Besprechen Sie, was er/sie bis zum nächsten Gespräch lernen bzw. worin er/sie sich weiterentwickeln will. Halten Sie dies kurz schriftlich als gemeinsame Entwicklungsvereinbarung fest.

und/oder

6. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder und erworbenen Kompetenzen werden im Kompetenzzertifikat festgehalten.

SELBSTEINSCHÄTZUNG von: _____

Datum:

In eurer Schülerfirma gibt es verschiedene Tätigkeitsfelder. Einige davon waren in den letzten Monaten/im letzten Halbjahr deine Aufgaben. Dieses Arbeitsblatt soll dir dabei helfen, zu erfassen, welche Tätigkeiten du in der Schülerfirma übernommen hast. Du sollst diese Tätigkeiten aufschreiben und selbst einschätzen, wie gut sie dir gelingen. Es geht dabei darum, zu erkennen, was du besonders gut kannst und wo du noch Hilfe brauchst oder dir z.B. eine Fortbildung wünschst, weil du dich noch nicht ganz sicher fühlst. Dein Betreuer oder deine Betreuerin schätzt das ebenfalls ein und ihr wertet dann eure Einschätzungen gemeinsam in einem Gespräch aus.

Liste in der ersten Spalte bitte deine fünf wichtigsten Tätigkeiten auf, d.h. Bereiche, für die du hauptsächlich verantwortlich warst und die du am häufigsten übernommen hast. Beschreibe danach bitte kurz, was dir dort besonders gut gelungen ist. Schätze bitte ein, ob du dir für dein Können in dem Bereich 1, 2, 3 oder 4 Sterne geben würdest.

- 1 Stern bedeutet, du kannst etwas mit Hilfe erledigen.
- 2 Sterne bedeuten, du kannst etwas selbstständig tun.
- 3 Sterne bedeuten, du kannst deine Fähigkeiten nicht nur in der Schülerfirma, sondern auch in einem anderen Zusammenhang z.B. in der Schule oder in der Freizeit anwenden.
- 4 Sterne bedeuten, dass du etwas so gut beherrschst, dass du es sogar anderen erklären kannst.

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

SELBSTEINSCHÄTZUNG von: _____

Die fünf wichtigsten Tätigkeitsfel- der/Bereiche	Welche Tätigkeiten sind dir da besonders gelingen?	Wie stark sind diese Fähigkeiten ausgeprägt?			
		*	**	***	****
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Arbeitsblatt Auswertungsgespräch

Name: _____

Geben Sie dem Schüler/der Schülerin zunächst ein generelles wertschätzendes Feedback!

Was schätzen Sie an ihm/ihr besonders?

Wie nehmen Sie generell sein/ihr Engagement in der Schülerfirma wahr?

Besprechen Sie dann die Ergebnisse der Selbst- und Fremdeinschätzung!

Wo weichen die Selbsteinschätzung und die Fremdeinschätzung voneinander ab? Woran kann das liegen?

Diese persönlichen Entwicklungs- und Lernziele wurden mit ihm/ihr vereinbart!

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).



Kompetenzzertifikat

Der Schüler/Die Schülerin: _____

geboren am: _____

hat im Zeitraum vom: _____ bis: _____

aktiv in der Schülerfirma: _____ mitgearbeitet.
Geschäftsfeld der Schülerfirma: _____

Position(en) innerhalb der Schülerfirma: _____

Folgende Tätigkeiten hat der Schüler/die Schülerin innerhalb des Projektes ausgeführt: _____

Im Laufe des Projektes wurden folgende Kompetenzen besonders sichtbar: _____

Schule: _____

Anschrift: _____

Unterschrift Geschäftsführer der Schülerfirma

Unterschrift Projektbegleiter/-in

Unterschrift Schulleiter/-in

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

